

# Infos auf zehn Tafeln

Neuer Themenweg durch das Gebiet der Rebflurbereinigung eröffnet

Von Carsten Blaue

**Schriesheim.** Ein starker Wind pfliff an der achten Thementafel. Sie steht unweit des Liederkrantz-Denkmal am Rande der neuen Weinbergterrassen und bringt dem Betrachter die „Mosaiklandschaft Kuhberg“ in Text und Bild näher. Der Blick über die Rheinebene ist auch an dieser Stelle überwältigend. Weinprinzessin Sonja hatte dafür freilich gestern weniger einen Blick. Sie hatte mehr damit zu tun, ihr Kleid im Wind zu bändigen. Sie tat es mit einem Lächeln. Überhaupt er-



Bürgermeister Höfer und Weinprinzessin Sonja bei der Eröffnung des neuen Themenwegs.

wies sie sich auch bei der Eröffnung des neuen Themenwegs durch das Gebiet der Rebflurbereinigung als eine würdige Vertreterin ihrer Weinkönigin Katharina.

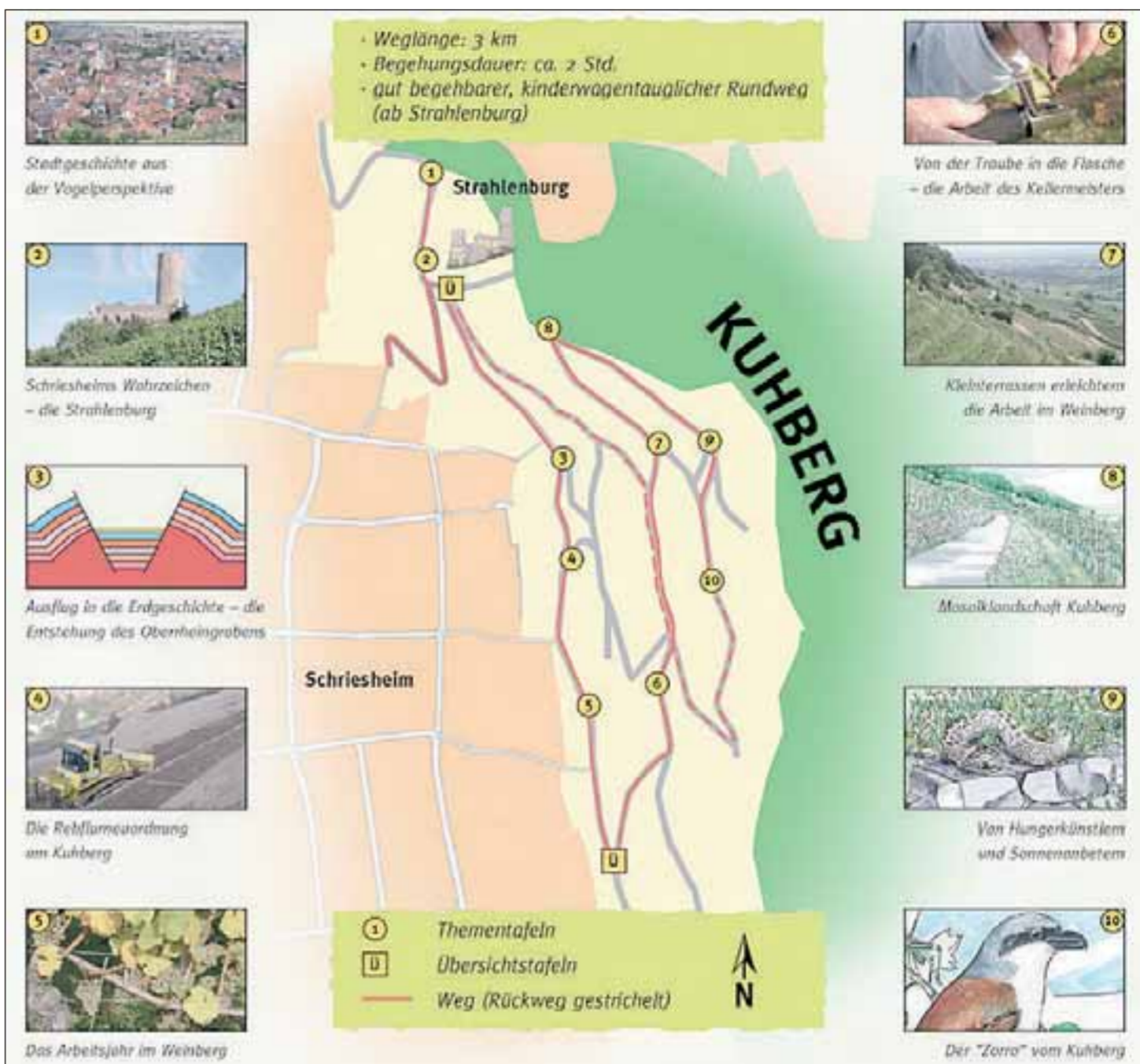
Sonja entschuldigte auch Weinprinzessin Melanie und sprach in ihrem Grußwort von einem neuen Highlight, das „Gäste von nah und fern“ nach Schriesheim locken werde. Der Themenweg sei spannend und lehrreich. Er befinde sich dort, wo der Wein seinen Anfang nehme und der Winzer unzählige Stunden verbringe. Der Weg sei ein „weiterer Mosaikstein“ der touristischen Attraktionen Schriesheims, befand zuvor Bürgermeister Hansjörg Höfer im Beisein beider Ehrenbürger, zahlreicher Behördenvertre-

ter, Winzer und Stadträte. Auf zehn Info-Tafeln widmet sich der etwa drei Kilometer lange Themenweg zunächst der Stadtgeschichte und skizziert an der ersten Station Schriesheims Weg vom Dorf zur Weinstadt. Der Historie der Strahlenburg ist das zweite Schild bild- und textreich gewidmet. Der herrliche Ausblick über die Rheinebene war Inspiration für eine Thementafel zur Entstehung des Oberrheingraben. Der vierte Haltepunkt erklärt die Ziele und das Verfahren der Rebflurneuordnung in der Lage Kuhberg, die im Herbst mit einem Fest abgeschlossen werden soll.

Wie ein Jahr im Weinberg abläuft, schildert die fünfte Station. Wie aus Beeren schließlich Wein wird und warum die Arbeit für den Winzer in Kleinterrassen leichter ist, lernt man mit der sechsten und siebten Thementafel. Nach dem Blick auf die landschaftliche Vielfalt runden den Themenweg Informationen über das Leben in den vielen Trockenmauern zwischen den Weinbergen sowie über den Kuhberg als Vogelschutzgebiet ab. Diese letzte Tafel ist verbunden mit einer Hommage an den Neuntöter. Der Vogel wird wegen seiner Färbung um die Augen auch „Zorro“ vom Kuhberg genannt.

Ein handlicher Flyer empfiehlt, rund zwei Stunden Zeit für den Themenweg mitzubringen, auf den Übersichtstafeln bereits am OEG-Bahnhof und am Rathaus hinweisen sollen. Grüne Wegweiser lotsen den Besucher dann in die Weinberge. Zudem wird auf jeder Thementafel der aktuelle Standort ausgewiesen. So hat man jederzeit die Orientierung, wo man sich befindet.

Matthias Güthlers Büro „Ökologie – Planung – Forschung“, kurz: „öpf“, hat Schriesheims neuen Anziehungspunkt für Touristen in Kooperation mit der Stadt, der Winzergenossenschaft und dem Amt für Flurneuordnung ausgearbeitet. Güthler hoffte nun auf viele Besucher, die pfleglich mit der Beschilderung umgehen mögen. Er betonte die Individualität des Rundgangs auf frisch befestigten Wegen, die auch kinderwagentaug-



Der Themenweg im Kuhberg: An zehn Stationen erfährt man viel Wissenswertes zu verschiedenen Aspekten – etwa zur Stadtgeschichte, zur Arbeit im Weinberg und zu den Zielen einer Flurneuordnung. Übersichtstafeln erleichtern die Orientierung. Plan: öpf/Foto: Kreuzer

lich sind, und bedankte sich für die angenehme Zusammenarbeit mit den Schriesheimern: „Und wir mussten bei unseren vielen Aufenthalten keine Kurtaxe zahlen.“ Und auch der Themenweg sei kostenlos, scherzte Höfer zurück, der seinem

Amtsvorgänger, Ehrenbürger Peter Riehl, dafür dankte, dass sich dieser von Anfang an für den Themenweg eingesetzt habe: „Der Einsatz hat sich gelohnt.“

Dass der Kuhberg nicht nur landwirtschaftliche Nutzfläche, sondern auch

Naherholungsraum sei, bewiese die neue Attraktion, so Reinhold Schmidt. Der Leiter des Amtes für Flurneuordnung sagte zudem, die Schriesheimer Rebflurbereinigung mache Schule. Das zeige auch das Interesse aus anderen Bundesländern.

## LOKALREDAKTION SCHRIESHEIM

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

Tel. Redaktion: 0 62 21 - 51 92 87  
 Fax Redaktion: 0 62 21 - 51 92 85  
 E-Mail: Schriesheim@rnz.de

**IEWS.** Waldschwimmbad geöffnet. Öffentliche Badezeit: 10 bis 18.30 Uhr. Zusätzlich für Vereinsmitglieder: 8 bis 10 Uhr und 18.30 bis 21 Uhr.

**NaturFreunde.** „Schriesheimer Hütte“, samstags 14 bis 18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen 10 bis 18 Uhr geöffnet.

**Samstag, 9. Mai**

**Stadtbibliothek.** 11 bis 13 Uhr geöffnet.  
**CDU Schriesheim.** Ab 8.30 Uhr Infostände mit den Gemeinderatskandidaten.

**GV Liederkrantz.** 14 Uhr Kinder- und Jugendchorprobe. 16 Uhr Probe der Solisten (Musical), Vereinsheim.

**„Streetlive“.** 20 Uhr Benefizkonzert für Kinderhospiz „Sterntaler“, Zehntkeller.  
**Push Schriesheim.** 17 Uhr Tischkicker-Turnier, Push-Areal.

**TV Altenbach.** 13.30 Uhr „Dance Special“ ab 12 Jahren.  
**TV Altenbach/Tennis.** 13 Uhr Tag der offenen Tür und Saisonöffnung.

**Sonntag, 10. Mai**

**Museum Théo Kerg.** 14 bis 17 Uhr geöffnet. Sonderausstellung Lynn Schoene.

**Besucherbergwerk.** Talstraße 157. Führung von 11 bis 16.30 Uhr.

**MGV Eintracht.** Volkstanzfest im Strahlenberger Schulhof zum 25-jährigen Jubiläum der Volkstanzgruppe, Beginn mit einem ökumenischen Gottesdienst um 11 Uhr, anschließend Mittagessen, ab 13 Uhr Tanzdarbietungen und Grußworte.

**TV 1883.** 10 Uhr Muttertagsfrühstück, Mehrzweckhalle.

**SV 1919.** Heimspiele: 13 Uhr Schriesheim 2 – SG Viernheim 2. 15 Uhr Schriesheim – SG Viernheim.

**AC Schriesheim.** Fahrt zum Porsche-Museum Stuttgart. Abfahrt 8.30 Uhr Ecke Theodor-Körner-/Schillerstraße.

**SPD Altenbach.** Ab 11 Uhr Minigolf-Turnier am Schwimmbad.

**TV Altenbach/Tennis (Damen).** 9.30 Uhr TV Altenbach – FC Badenia Hirschacker.

**TSG Altenbach.** 15 Uhr TSG 1 – SG Hornberg. 12.45 Uhr TSG 2 – SV Moosbrunn. Frauenfußball: 17.30 Uhr TSG – Vogelstang.

Mehr aus Schriesheim auf Seite 7.

## NOTDIENSTE

**Apothekennotdienst.** Sa.: Löwen-Apotheke Leutershausen, Hauptstr. 15, Telefonnummer 0 62 01/5 54 55. So.: Stern-Apotheke Großsachsen, Hohensachsener Str. 2, Telefonnummer 0 62 01/5 12 70. Si

# Die „Raubritter“ feierten „Mayday“

Fröhliche Sause auf dem Baseballgelände – Verein gab Nachwuchsbands der Musikschule die Möglichkeit zum Auftritt

**Schriesheim.** (sk) Viel junges und sehr junges Publikum tummelte sich zur Maifeier der „Raubritter“ auf dem Baseballgelände. Allerdings nur für Erwachsene waren ausgefallene Getränke wie der „Ladykiller“ gedacht. Magneten für das junge Publikum waren die zwei Bands, die beim diesjährigen „Mayday“ aufspielten. Die Bands „Blitzis“ und „Bounceback“ spielten zum ersten Mal bei dem Frühlingsfest der Baseballer.

„Wir haben in diesem Jahr bewusst auf zwei Nachwuchsbands gesetzt“, erklärte „Raubritter“-Vorsitzender Armin Dremel, der ja selbst als Gitarrist der „Honeywell Bouncers“ vom Fach ist. Die beiden Gruppen um Musikschullehrer

Georg Rieker schnupperten im letzten Jahr erstmals Bühnenluft bei Auftritten im Festzelt beim Mathaisemarkt, bei „Schriese sucht den Superstar“ oder bei der diesjährigen Neujahrsmatinee des Partnerschaftsvereins. „Jetzt wollen auch wir ihnen mit diesem Auftritt eine Chance geben“, so Dremel. Die bekamen die jungen Musiker und außerdem jede Menge Beifall. Leonie Schumm, Annika Seeger und Theresa Smit spielen sowohl in der Mädchenband mit dem komplizierten Namen „Bounceback“ als auch bei „Blitzis“. In ersterer werden sie verstärkt durch Silia Deckert und Ina Weber, bei „Blitzis“ durch Maxi Slesina und Max Roos. Im Laufe des Abends



Neben „Blitzis“ (im Bild) spielte auch die Band „Bounceback“ beim „Mayday“ der „Raubritter“. Foto: Kreuzer

wechselten sich die Bands auf der Bühne ab und präsentierten eigene Stücke und Coversongs.

Zu den jugendlichen Musikliebhabern gesellten sich an diesem Abend eingefleischte „Raubritter“- und „Mayday“-Fans, und die Mischung stimmte.

Im Gegensatz zum letzten „Mayday“ spielte auch das Wetter mit. Wo im letzten Jahr wegen des Regenwetters trübsinnige Stimmung herrschte, genossen die Gäste jetzt das Feiern unter freiem Himmel, auch es wenn sich manche noch ein wenig wärmer gewünscht hätten. Wie bei den „Raubrittern“ Brauch ist, wurde bis tief in die Nacht gefeiert, gespielt und natürlich auch über Baseball diskutiert.

# „Sie haben die Musik im Blut und im Herzen“

„Blinde Musiker München“ gaben ein beeindruckendes Konzert in der evangelischen Stadtkirche

Von Stephanie Kuntermann

**Schriesheim.** Die meisten Menschen kennen blinde Komponisten oder Musikstars. Jetzt konnte man ein Konzert blinder Profi-Musiker in der evangelischen Stadtkirche erleben. Die „Blinden Musiker München“ gastierten zum ersten Mal in der Weinstadt und gewannen gleich auf Anhieb die Sympathien ihres Publikums. Das lag zum einen an der Vielfalt des Repertoires, zum anderen an ihrer musikalischen Vielseitigkeit, spielten doch die meisten der acht Künstler mehrere Instrumente und sangen.

„Sie haben die Musik im Blut und im Herzen“, bedankte sich Pfarrer Lothar Mößner. Astrid Schweitzer, Marco Eller,

Marko Simonowski, Assim Khan, Lourdes De Melo, Jörg Schiener und Theo Kalaitzidis ist ihr Repertoire übrigens im wahrsten Sinne des Wortes in Fleisch und Blut übergegangen: Sie spielen nämlich alles auswendig.

„Das liegt daran, dass die Blinden-Notenschrift zu kompliziert ist“, erklärte Dieter Schweitzer. Die Musiker beherrschen ein Repertoire von etwa 300 Stücken, angefangen von Bach, Telemann und Praetorius über Haydn, Mendelssohn oder Charpentier bis zu lateinamerikanischen Stücken, Dixieland, den Comedian Harmonists, Simon and Garfunkel oder Musical-Melodien. Angefangen mit Bläsermusik aus dem frühen Barock, sangen und spielten die „Blinden Musiker“

an diesem Abend immerhin 30 Stücke. Mal langsam und meditativ, mal anspruchsvoll waren die Flöten-Soli von Astrid Schweitzer, die virtuos zwei Stücke von Francesco Geminiani und John Baston spielte. Als Chor mit beeindruckenden Solostimmen sangen die Musiker anschließend Psalmen von Haydn oder Mendelssohn, ein melodisches Stück aus Afrika und vier mitreißende Spirituals. Gegründet wurde das Ensemble 1995 von Musiklehrer Franz Schachtner. Es gehört dem Bayerischen Blindenbund an, und die Mitglieder, die fast alle von Beginn an mitwirken, können mittlerweile auf etwa 300 Auftritte pro Jahr zurückblicken, unter anderem beim Neujahrsempfang des bayerischen Ministerpräsidenten in der Münchner Residenz. Drei Musiker besuchten übrigens die Ilvesheimer Blindenschule.

Die Pause zwischen dem klassischen und dem „modernen“ Teil des Konzerts füllte eine Erzählung über Armut, die Reinhard Steinke vortrug. Dann ging es mit Tempo und dem Hit „Can you feel the love tonight“ aus dem Film „Der König der Löwen“ und dem Billy-Joel-Stück „For the longest time“ weiter. Mal mit Gesang, mal instrumental mit und ohne Percussion arbeiteten sich die sechs Künstler durch die neuere Musikgeschichte bis zu den „Black Eyed Peas“ und den „Beach Boys“. Viel Applaus gab es für den „Tiger Rag“ und den Mambo, den sich das Publikum als Extra erklatschte. Nach der zweiten Zugabe entließen die Zuhörer das Ensemble entzückt.



Von Psalmen Haydns bis hin zu den „Black Eyed Peas“: Die Bandbreite des Repertoires der blinden Musiker war enorm. Foto: Kreuzer

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Samstag, 9. Mai

**Evangelische Kirchengemeinde Schriesheim.** 7.30 Uhr Männergebetsfrühstück, Gemeindehaus Ost.

**Katholische Kirchengemeinde Schriesheim.** 15 Uhr Behindertentreff, kleiner Pfarrsaal. 18.30 Uhr Eucharistiefeier (für Dr. Erdmann). 19.30 Uhr Offener Gemeindefest, kleiner Pfarrsaal.

**Katholische Kirchengemeinde Altenbach.** 14 Uhr Trauung von Katharina Keppler, geb. Woelke, und Gerhard Keppler. 18 Uhr Einstimmungsandacht zur Erstkommunion, Marienlob.

Sonntag, 10. Mai

**Evangelische Kirchengemeinde Schriesheim.** 9.15 Uhr KiKi-Kinder-gottesdienst der Ostpfarrei, GHO. 9.45 Uhr Gottesdienst, Stammberg (Betz). 10 Uhr Krabbel- und Kleinkinder-Gottesdienst. 11 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus West. 14.30 Uhr Café AS im Gemeindehaus West.

**Evangelische Kirchengemeinde Altenbach.** 9.30 Uhr Gottesdienst zum Sonntag „Kantate“ (Losch) mit Kirchenchor.

**Gottesdienst für Ursenbach.** 10.10 Uhr Gottesdienst in er Kapelle (Behrendt).

**Katholische Kirchengemeinde Schriesheim.** 10 Uhr Kinder-Wort-Gottesdienst, großer Pfarrsaal. 18 Uhr Maian-dacht.

**Katholische Kirchengemeinde Altenbach.** 10 Uhr Eucharistiefeier-Feier der Erstkommunion Treffen der Kinder um 9.30 Uhr im Pfarrsaal.

**Baptisten.** 10 Uhr Gottesdienst, parallel Sonntags-Kinderabenteuerland. Si